

Viva Ichenhausen – Viva Valeggio

Es lebe die Freundschaft zwischen den beiden Partnerstädten - Deutschland und Italien, diesen Wunsch stellte Assessore Simone Mazzafelli, Vertreter der Stadt Valeggio, bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag in den Mittelpunkt seiner Ansprache.

Die Veranstaltung stand in diesem Jahr nicht nur im Zeichen von 100 Jahre Ende

1. Weltkrieg, sondern bekam durch die Anwesenheit einer großen Gruppe Alpini – Gebirgsjäger aus der Partnerstadt Valeggio - einen besonderen Rahmen. Ehemalige Kriegsgegner erinnerten gemeinsam an die schrecklichen Ereignisse vor 100 Jahren. Im 37. Jahr der Städtepartnerschaft zeigt dies, wie intensiv beide Städte ihre Partnerschaft leben, ja Freunde geworden sind.

Begleitet von Präsidentin Bruna Bigagnoli und Vittorio Cressoni, Präsident der Alpinis Session Valeggio kamen 45 Personen für drei Tage nach Ichenhausen. Stefan Riederle, 2. Kreisvorsitzender der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV), der SKV Autenried und das Partnerschaftskomitee Ichenhausen-Valeggio haben ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorbereitet.

Freitag Abend, beim Abend des Partnerschaftsvereines im Musikheim Hochwang, wurden langjährige Freundschaften gepflegt und neue geschlossen. 3. Bürgermeister Hubert Schuler begrüßte im Namen der Stadt die Gäste. Vertreter beider Partnerstädte zeigten sich erfreut, dass die Begegnung möglich wurde.

Den Samstag organisierte Stefan Riederle und die Soldatenkameradschaft Autenried. Am Vormittag fuhren die Männer zur Schießanlage nach Krumbach, während die Frauen eine Führung im Kloster Roggenburg machten. Am Nachmittag besuchte die Gruppe gemeinsam die Wilhelmsburg in Ulm. Zum Kameradschaftsabend traf man sich im Vereinsheim Autenried bei bayerischem Leberkäs und frischen Brezen. 1. Vorstand Albert Schuler und 1. Bürgermeister Robert Strobel begrüßten die Gäste und ehrten die Sieger vom Schießwettbewerb am Vormittag.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Gedenkfeier am Kriegerbrunnen in Ichenhausen. Schon am frühen Morgen nahm ein Alpini an der Gedenkfeier in Deubach teil. Mit ihren Alpini-Hüten und den Fahnen gaben die Alpinis aus Valeggio der Feier einen besonderen Rahmen. Am Ende des Gottesdienstes brachten sie mit einem gemeinsamen Lied ihre Verbundenheit zu den Bergen zum Ausdruck. 347 Tote - 170 in Valeggio, 177 in Ichenhausen gab es im ersten Weltkrieg. Zu Ehren dieser Toten legten 1. Bürgermeister Robert Strobel und Assessore Simone Mazzafelli einen Kranz nieder und Präsident Vittorio Cressoni ein Lorbeerbouquet.

Nach einem abschließenden Mittagessen fuhren die Gäste nach Valeggio zurück. Aber schon in weniger als drei Wochen wird Präsidentin Bruna Bigagnoli mit Mitgliedern des Partnerschaftskomitees zum traditionellen Weihnachtsbesuch wieder nach Ichenhausen kommen.

Stellvertretend für alle, die an diesem Treffen mitgewirkt haben, möchten wir uns bei den Mitgliedern des Partnerschaftskomitees Maria Brendemühl und Claus Da Ronco bedanken, die 3 Tage als Dolmetscher im Einsatz waren.



(Foto Artur Kehrlé)

Foto zeigt die Teilnehmer an der Gedenkfeier aus Ichenhausen und Valeggio vor dem Rathaus.



(Foto Karl Heinz Schiller)

Foto zeigt von l. n. r.: 1. Bürgermeister Robert Strobel, Alpini Präsident Vittorio Cressoni, Präsidentin Bruna Bigagnoli, Sprecher Komitee Ichenhausen-Valeggio Karl Heinz Schiller, 1. Vorstand Albert Schuler, Assessore Simone Mazzafelli, 2. Kreisvorsitzender BKV Stefan Riederle und BKV Kreisschießwart Frank Gottschalch